

Medienmitteilung / Presstext

Datum: 16.06.2010

Medium: Die Südostschweiz

Titel: Massgeschneiderte Software-Lösungen

Massgeschneiderte Software-Lösungen

Wenn auf den Feldern der Erdbeerenproduzenten Beiner + Berther in Landquart die Ernte auf Hochtouren läuft, spielen Software und Computer auch eine Rolle. Die Software wurde von der Curion Informatik AG in Chur entwickelt.

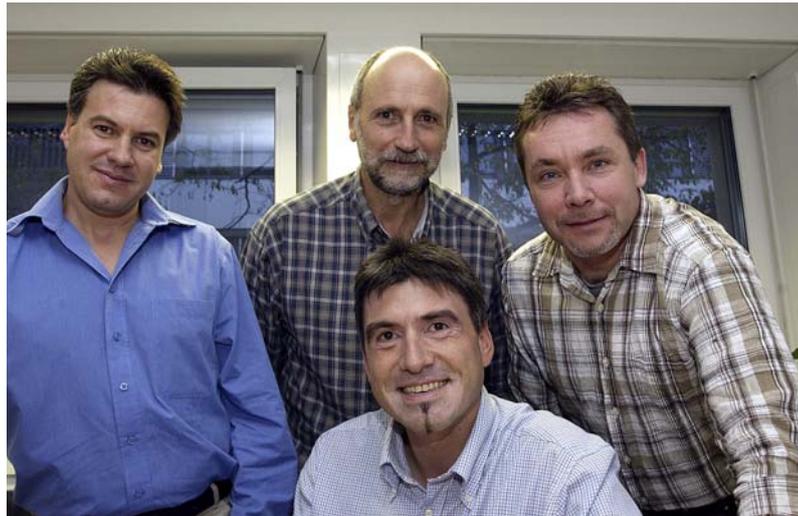
● VON RENÉ MEHRMANN

Agrikultur-QS nennt die Curion Informatik AG die Software, welche sie speziell für die Erdbeerenproduzenten in Landquart programmiert hat. Und auf sie ist Adriano Schrofer, Geschäftsführer der Curion Informatik AG und verantwortlich für das Marketing der Firma, stolz. Agrikultur-QS dient als Qualitätssicherungssystem bei den gepflückten Erdbeeren, die Software ist aber auch für andere Fruchtarten einsetzbar. Dank der Software-Lösung könne die Qualität der Ernte und die Leistung der Pflücker, die nach Leistung entlohnt werden, gesteigert werden. Gleichzeitig erhält der Bauer eine genaue Statistik über den Ertrag pro Feld, Pflücker und Tag.

Seit 1997 in Chur

Gegründet wurde die Curion Informatik AG in Chur Anfang 1997. Die vier Mitarbeiter, welche die Firma heute beschäftigt, sind gleichzeitig auch die Aktionäre des Unternehmens. Zu den Kunden, die mit individuellen Software-Lösungen der Curion Informatik AG arbeiten, gehören so namhafte Unternehmen wie Compaq Computer, Credit Suisse, die Bernischen Kraftwerke BKW und das Tiefbauamt Graubünden.

Für diese und weitere Kunden hat die Curion Informatik Computerpro-



Klein und erfolgreich: Die Mitarbeiter und Besitzer der Curion Informatik AG, Hansjörg Beeli, Jörg Bächler, Adriano Schrofer und Rico Obrist (von links), haben sichtlich Spass an ihrer Arbeit.

Bild Nadja Simmen

gramme zur Verwaltung von Verträgen, zur Adressverwaltung oder zur Dienstkleiderverwaltung entwickelt. «Bei der Entwicklung von Software-Lösungen stehen wir dauernd in Kontakt mit dem späteren Benutzer, arbeiten also eng mit unseren Kunden zusammen», betont Schrofer. Und oft entsteht aus einer Software-Lösung für einen bestimmten Kunden ein Paket, das auch für andere Firmen interessant sein kann. So hat die Curion Informatik AG zum Beispiel für den Kanton Graubünden eine Software zur Verwaltung von Submissionen entwickelt. Diese Software wurde in allen Gemeinden und Ämtern des Kantons Graubünden installiert und dient zur Erfassung der Statistik aller Vergaben, welche nach Submissionsgesetz dem Bund mitgeteilt werden müssen. Si-

cher eine Software, die auch für andere Kantone nützlich sein kann.

Anstoss aus dem Alltag

Oft entstehen Software-Lösungen auch auf private Initiative der Curion-Mitarbeiter, wie Schrofer weiter sagt. So wurde auf sein Betreiben hin zum Beispiel die «Musik-Plan»-Software entwickelt. Ausgangspunkt war das Jugendmusikfest in Chur im vergangenen Jahr. Schrofer, der dem Organisationskomitee angehörte, entwickelte zusammen mit seinen Mitarbeitern eine Software, welche die Planung des Anlasses erleichterte. Mit Hilfe der Software konnten die Veranstalter Auftrittspläne, Unterkunftsuteilungen und schliesslich sogar die Ranglisten erstellen und auswerten. Ein weiteres

Programm, welches vor allem Wintersportorte interessieren dürfte, ist Snow Plan, ein Planungs- und Buchungssystem für Ski- und Snowboardschulen. Eingesetzt wird dieses System schon von den Skischulen in der Alpenarena und in Engelberg (Obwalden).

Die Zukunftsaussichten beurteilt Schrofer für seine Firma optimistisch. «Wir merken, dass sich die Wirtschaftslage leicht verbessert hat, denn das Geschäft zieht wieder an.» Das merken auch die vier Mitarbeiter, die nicht über mangelnde Arbeit klagen können. Expandieren ist deshalb sicher ein Ziel der Firma. Allerdings soll eine Expansion auch wirtschaftlich abgesichert sein und nicht auf Spekulation beruhen, wie Schrofer betont. Die Zukunft der Curion Informatik AG sieht also rosig aus.